



Verlegeanleitung für die schwimmende Verlegung

- 5a. + 5b. DINGO Bambus Fertigparkett Klick

Vor der Verlegung

DINGO Bambusparkett muss mindestens 48 Stunden im temperierten (18° - 20°C) und zur Verlegung vorgesehenen Raum im geschlossenen Folienpaket oder Karton flachliegend gelagert werden.

Generelle Informationen

Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Abweichungen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons.

Der Verarbeiter hat das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Diesbezügliche Beanstandungen werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist. Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um beispielsweise mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht ist beim Abkleben mit Klebestreifen geboten, da diese die Lack- bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können.

Bei Bambusparkett mit geölter oder versiegelter Oberfläche muss eine Erstpflege durchgeführt werden. Damit die Parkettoberfläche nicht beschädigt wird, müssen an Möbeln und Stühlen Filzgleiter angebracht werden, sofern die Möbel damit nicht werkseitig ausgestattet sind.

Ideale raumklimatische Bedingungen

Raumtemperatur: 18 - 20°C, **Luftfeuchte:** 50 – 65 %

Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit während der Heizperiode, in der die Raumluft extrem trocken ist, zu gewährleisten, sind Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) oder Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei extremen Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit können Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen auftreten. Bei intensiver Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

Die schwimmende Verlegung

Bei der schwimmenden Verlegung werden die Parkettelemente (Dielen) miteinander verbunden und im Gegensatz zur vollflächigen Verklebung nicht mit dem Untergrund verklebt. Ein Abstand zur Wand (Dehnfuge) von 15 mm muss eingehalten werden. Parkett `arbeitet` in der Breite. Die Dehnfuge an den Längsseiten ist deshalb besonders wichtig. Die Keile für die Dehnfuge an den Längsseiten werden nicht auf allen Abbildungen angezeigt.

Bei Bambusparkett ohne Klickverbindung werden Nut und Feder der Dielen an den Längs- und Stirnseiten miteinander verleimt.

Statt mit Nut und Feder wird **DINGO Bambus Fertigparkett Klick** per Klickverbindung an den Längs- und Stirnseiten ohne Verwendung von Leim verlegt.

Wichtige Hinweise:

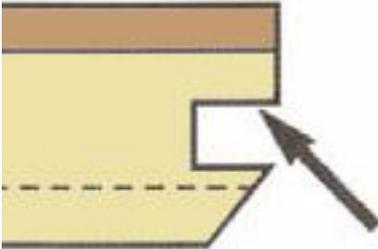
Es wird nie mit dem Hammer direkt auf die Parkettdielen geschlagen.

Statt eines Schlagklotzes kann auch ein kurzes Stück Diele verwendet werden.

Der Abstand zwischen den Hirnstößen der Reihen muss mindestens 50 cm betragen.

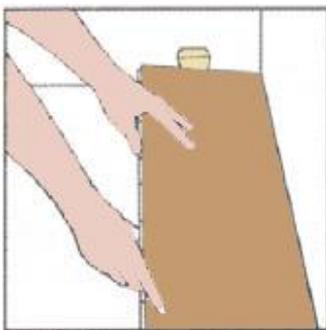
Im Folgenden wird beschrieben, wie jeweils die erste und die zweite Reihe verlegt wird. Bei allen weiteren Reihen wird wie bei der zweiten Reihe verfahren.

DINGO Bambus Fertigparkett



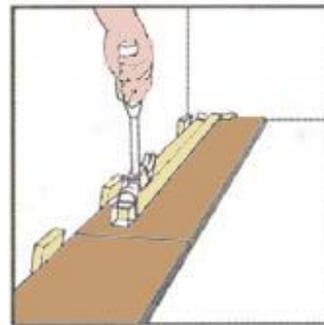
Der Leim wird mit der Spritzflasche auf die Oberseite der Nut gegeben.

Empfohlen wird ein D3-Weißleim (Tischlerleim).

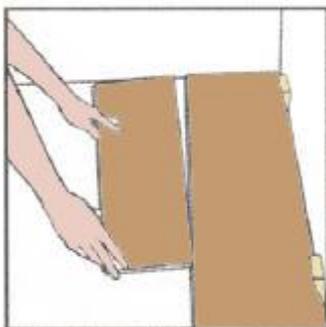


Die erste Reihe

Die erste Diele wird mit der **Nut der Längsseite** und der **Feder der Stirnseite** an die linke Ecke der Wand gelegt. Holzkeile sichern die Dehnfugen an Wand- und Stirnseite. Die nächsten Dielen in Längsrichtung werden zunächst ohne Verleimung angefügt.

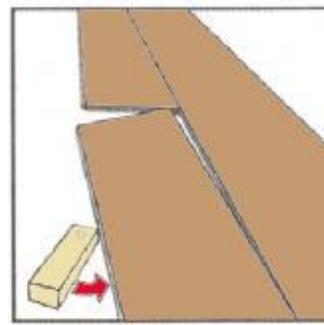


Nachdem die Dehnfuge der gegenüber liegenden Wand ebenfalls mit Keilen gesichert ist, werden Nut und Feder der Stirnseiten verleimt. Im nächsten Schritt werden die Fugen mit Hammer und Schlagklotz dicht zusammengefügt. Für die letzte Diele wird ein Zugeisen eingesetzt.



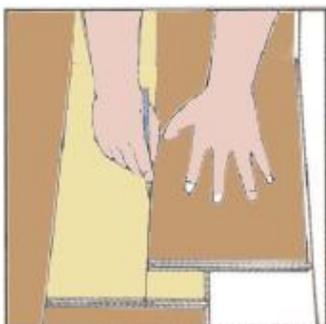
Die Zweite Reihe

Die zweite Reihe wird an der ersten Diele der ersten Reihe begonnen. Es wird das Reststück der letzten Diele der ersten Reihe genommen. Der Abstand zwischen den Hirnstößen muss mindestens 50 cm betragen.



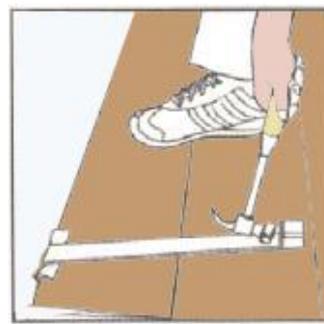
... und alle folgenden

Nun wird der Leim in die Längsnut **und die Stirnnut** gegeben und mit einem Schlagklotz dicht mit der vorderen Diele verbunden. Mit der nächsten Diele wird ebenso verfahren. Die Stirnseiten der zweiten Reihe werden sofort verleimt und per Schlagholz verbunden.



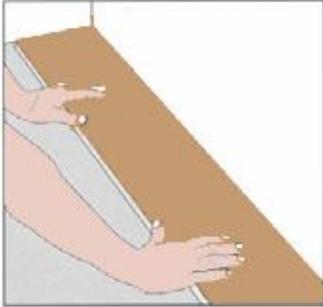
Die letzte Reihe

Die Dielen für die letzte Reihe werden umgedreht auf die vorletzte Reihe gelegt. Eine Diele wird mit der Feder zur Wand auf die umgedrehte Diele gelegt, im Abstand von Federbreite und Dehnfuge. Dann wird mit Bleistift angezeichnet und das überlappende Stück abgesägt.



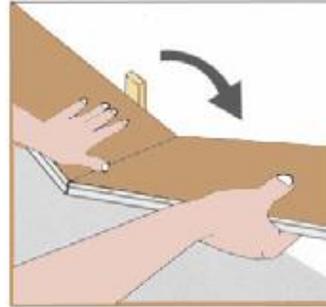
Alle Dielen der letzten Reihe werden nun mit dem Zugeisen angezogen und mit der vorletzten Reihe dicht geschlossen.

DINGO Fertigparkett Klick

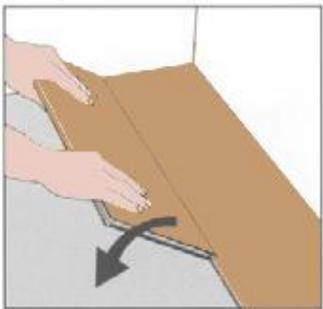


Die erste Reihe

Die erste Diele wird mit der **Feder der Längsseite** und **der Nut der Stirnseite** an die linke Ecke der Wand gelegt.

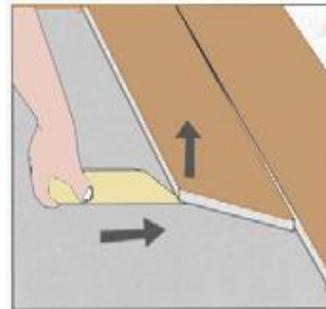


Die Feder der nächsten Diele wird stirnseitig schräg in die Nut gesetzt, eingeklickt und flach auf den Boden gedrückt.



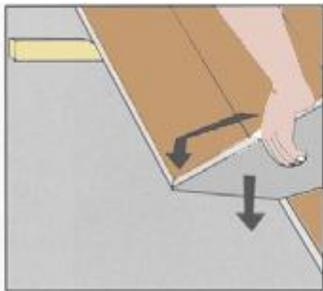
Die Zweite Reihe

Die zweite Reihe wird an der ersten Diele der ersten Reihe begonnen. Die Feder wird schräg in die Nut der vorderen Diele gedrückt. Der Abstand zwischen den Hirnstößen der Reihen muss mindestens 50 cm betragen.

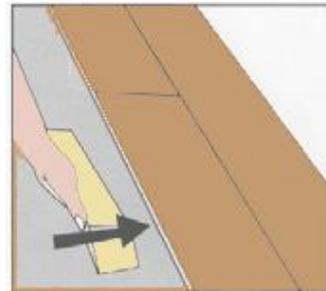


... und alle folgenden

Nun wird ein Holzkeil unter das Ende der gerade nach vorne eingeklickten Diele geschoben.



Die nächste Diele wird wieder stirnseitig schräg in die Nut gesetzt, eingeklickt und heruntergelegt. Hier ist jedoch darauf zu achten, dass auch die Längsnut passgenau ansitzt.



Während die Diele mit dem Schlagholz behutsam in das Längsprofil geklopft wird, wird der Keil vorsichtig entfernt. Beim Entfernen des Keils wird gleichzeitig weiter auf das Schlagholz geklopft.

Erstpflge, Reinigung und Dauerpflge

Erstpflge für werkseitig versiegeltes oder geöltes Parkett

In beiden Fällen erfolgt nach der Verlegung die Erstpflge (DIN18356).

Für werkseitig versiegeltes Parkett empfehlen wir für die Erstpflge **Bona Polish**.

Für werkseitig geöltes Parkett empfehlen wir **Trip Trap Pflgeöl Natur** als Erstpflgeöl.

Reinigung und Pflge

Die Langlebigkeit Ihres Bambusfertigparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und der Pflge ab. Verwenden Sie bitte keine Seifenlauge oder aggressive und/oder lösemittel- oder glycerinhaltige Mittel. Die Reinigung darf niemals nass, sondern nur nebelfeucht, mit gut ausgewrongenem Wischmob, erfolgen.

Für werkseitig versiegeltes Parkett empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen, abhängig von der Beanspruchung des Bodens, die Reinigung mit **Bona Cleaner** und eine anschließende Pflge und Unterhaltspflge mit **Bona Polish**.

Für werkseitig geöltes Parkett empfehlen wir als Unterhaltspflge **Trip Trap Holzbodenseife Natur** und in regelmäßigen Abständen, abhängig von der Beanspruchung des Bodens das Pflgeöl **Trip Trap Pflgeöl Natur**. Bitte beachten Sie die Angaben auf den Gebinden.

Die **Bona** Pflgemittel erhalten Sie direkt über **BAMBOO CONCEPTS** oder Bona Bonn: Tel. 0228 – 410 39 18.

Alle Trip Trap Pflgemittel in der **woca Pflgebox Farbe Natur** erhalten sie bei: www.wocashop.de.

Wichtiger Sicherheitshinweis

Bei allen sauerstofftrocknenden Ölen bzw. Wachssystemen besteht in sehr feiner Verteilung in Kontakt mit Luft unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung. Verwendete Arbeitsmittel mit Wasser anfeuchten und im geschlossenen luftdichten Behälter entsorgen oder nach Gebrauch sofort in Wasser einlegen und so bald wie möglich waschen.

Häufigkeit der Pflege und Reinigung gemäß DIN 18356

Beanspruchung	Unterhaltungspflege	Vollpflege
Mäßig beanspruchte Böden: Wohn-, Schlafräume etc.	je nach Beanspruchung: monatlich	je nach Beanspruchung
Mittelstark beanspruchte Böden: Flure, Treppen, Büros etc.	je nach Beanspruchung: wöchentlich	je nach Beanspruchung: 1 – 2 mal jährlich
Stark beanspruchte Böden: Läden, Gaststätten, Schulen etc.	täglich	alle 3 - 6 Monate
Turn- und Mehrzweckhallen etc.	je nach Beanspruchung	je nach Beanspruchung

Wichtige Tipps

In den ersten 8 -14 Tagen nur trocken reinigen.

Verwenden Sie zur Reinigung niemals Stahlspäne oder scharfe Reinigungsscheiben.
Das gleiche gilt auch für aggressive, handelsübliche Haushaltsreiniger.

Selbst feinsten Staub und Sand wirken wie Schleifpapier. Deshalb sollte der Boden vor dem feuchtem Aufwischen mit einem Besen oder einem Staubsauger trocken vorgereinigt werden.

Stühle mit Laufrollen müssen der DIN 68131 entsprechen. Diese Rollen sind zweifarbig gekennzeichnet.
Bei Rollstühlen müssen Unterlagen aus Kunststoff verwendet werden.

Die Werterhaltung des Bodens und das Wohlbefinden der Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (etwa 20°C bei 55 - 65 % relativer Luftfeuchtigkeit). Zu trockene Luft verursacht Fugenbildung.